

Paulinchen e.V.

wurde 1993 gegründet, um Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen zu beraten, diesen bei Problemen während der Rehabilitationszeit zu helfen sowie präventiv auf die Unfallursachen hinzuweisen.

Der Verein arbeitet bundesweit und ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

HAUPTAUFGABEN

- **Beratung und Kontaktvermittlung** von Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen während der Klinik- und Rehabilitationszeit
- **Seminare** als Hilfestellung für die Rehabilitation und die weitere Zukunft
- **Interessenvertretung, Lobbyarbeit und Prävention**

HINTERGRUND

Jedes Jahr werden in Deutschland rund **6.000 Kinder** durch Verbrennungs- und Verbrühungsunfälle so schwer verletzt, dass sie stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen. Die Ursachen sind bei Kleinkindern in **80% der Fälle** heiße Flüssigkeiten oder das Berühren heißer Gegenstände. Bei älteren Kindern sind die Ursachen häufiger Grillunfälle, Brände, Strom und Säuren.

Die meisten Kinder erleben den Unfall bei vollem Bewusstsein. Nicht nur die Haut der Kinder wird geschädigt, sondern die gesamte Persönlichkeit in ihren körperlich-seelischen Empfindungen. Die Behandlung ist extrem schmerzhaft und langwierig, die Trennung von der Familie im Krankenhaus belastend und der Heilungsprozess von anstrengenden Therapien geprägt.

BERATUNG ...• **in der Klinik**

Paulinchen ist sofort nach dem Unfall als kompetenter Ansprechpartner erreichbar. Ein Gespräch mit anderen Betroffenen über Sorgen und Ängste hilft Trost zu finden, neuen Mut zu fassen und erste Fragen zu klären.

• **während und nach der Rehabilitation**

Paulinchen arbeitet eng mit den Spezialisten, die brandverletzte Kinder behandeln, zusammen. Ein großes Kompetenznetzwerk ist entstanden. So wird jede Frage zu thermischen Verletzungen im Kindes- und Jugendalter schnell und kompetent beantwortet. Der Verein gibt Adressen erfahrener Therapeuten, Sanitätshäuser und Ärzte weiter. Ziel ist für jedes Kind individuell die bestmögliche Versorgung zu erreichen.

• **und auch noch Jahre nach dem Unfall**

Kinder verunglücken in verschiedenen Altersstufen, jedes Entwicklungsstadium lässt unterschiedliche Probleme entstehen. So ist Paulinchen oft auch noch Jahre nach dem Unfall immer wieder Ansprechpartner für die betroffenen Familien.

**ZEITSCHRIFT UND HOMEPAGE
„PAULINCHEN“**

Als öffentliches Medium erscheint die **Zeitschrift Paulinchen**, mit Erfahrungsberichten, Fachartikeln, Tipps und Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen.



Umfassende Informationen bietet die Homepage www.paulinchen.de

SEMINAR

Paulinchen veranstaltet jährlich ein Seminar für Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen.

Eltern bietet das Seminar ...

- **Erfahrungsaustausch mit anderen Familien**
- **umfassende Informationen durch Spezialisten**
- **Aufarbeitung unter psychologischer Leitung**

Kinder und Jugendliche können mit therapeutischer Hilfe ...

- **erlebte Schmerzen und Ängste altersgemäß aufarbeiten**
- **Vertrauen in noch anstehende Therapien gewinnen**
- **andere brandverletzte Kinder und Jugendliche kennen lernen**

